

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 7 (1898)  
**Heft:** 38

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ercheint am Samstags

Abonnement: Für die Schweiz: 12 Monate Fr. 5.— 6 Monate „ 3.— 3 Monate „ 2.—

Für das Ausland: 12 Monate Fr. 7.50 6 Monate „ 4.50 3 Monate „ 3.—

Inserate: 20 Cts. per 1 spaltige Petitzeile oder deren Raum.

Paraissent le Samedi

Abonnements: Pour la Suisse: 12 mois Fr. 5.— 6 mois „ 3.— 3 mois „ 2.—

Pour l'Étranger: 12 mois Fr. 7.50 6 mois „ 4.50 3 mois „ 3.—

Annouces: 20 Cts. pour la petite ligne ou son espace.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

7. Jahrgang | 7<sup>me</sup> Année

Organe et Propriété de la Société suisse des Hoteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel \* TÉLÉPHONE 2406 \* Rédaction et Administration: Rue des Etoiles No. 21, Bâle.

Vertragsbruch.

Wir werden um Nachdruck des unter obigem Titel in letzter Nummer der 'Wochenschrift' erschienenen Artikels ersucht und kommen diesem Wunsche um so lieber nach, als auch bei uns in der Schweiz die Klagen über Vertragsbrüche von Jahr zu Jahr zunehmen.

'Klagen über das Schwinden von Treu und Glauben in Handel und Wandel sind seit langer Zeit schon keine Seltenheit. Manchmal mögen sie übertrieben oder ganz unberechtigt sein, viele Zeichen aber lassen den Schluss zu, dass 'Ein Mann ein Wort' nicht mehr so unbedingt gilt und heilig gehalten wird, wie es nach den Ueberlieferungen einstmals der Fall war.

Sehr häufig sind die Klagen über Untreue gegenüber Engagementsverträgen. In Bezug auf letztere hat sich seit einigen Jahren eine ganz eigenartige Praxis herausgebildet, die man bei mildester Auffassung nicht anders als unmoralisch bezeichnen kann. Sie wird nicht von allen Angestellten geübt, auch nicht von der Mehrheit derselben, aber doch schon von einer erheblichen Anzahl. Und sehr schlimm ist es, dass die Ausübter dieser Praxis das Verwerfliche ihrer Handlungsweise selbst nicht mehr zu fühlen scheinen; wenigstens haben wir neben den unverschämtesten schon die naivsten Verteidigungen des Verfahrens gehört und gelesen. Die Naiven aber sowohl wie die Unverschämten kommen zu derselben verwerflichen Schlussfolgerung, die lautet: 'Wenn ich einen Vertrag nicht erfülle, weil ich das für meine Interessen nützlich halte, so thue ich recht daran.'

Das mag Urteilsunfähigkeit bestechen, oder zweifelhaften Charakter zur Selbsttäuschung, zur Beruhigung des Gewissens, wenn es sich noch regt, dienlich sein, aber die unmoralische ungerechte Sache wird dadurch nicht moralisch und gerecht.

Nimmt Jemand eine Stelle an und lässt nachher den Anwerber unter irdichten Eindrücken, vielleicht auch wohl ohne ein Wort der Benachrichtigung, im Stiche, weil er sich inzwischen anders besonnen oder zufällig eine andere, ihm mehr behagende Stelle gefunden hat, so ist und bleibt das eine schlechte That, ein Vertragsbruch. Nimmt aber vollends Jemand eine Stelle an und scheid dann munter weiter, ob sich keine bessere finde, so ist das eine Geflohenheit, für die ein parlamentarischer Ausdruck fehlt. Dieselbe hat sich jedoch schon ganz bedenklich eingebürgert. Es gibt bereits Angestellte genug, die, so oft sie eine Stelle suchen, die erste, die sich ihnen darbietet, annehmen, um sich für alle Fälle zu sichern, dann aber eifrig nach einem vielleicht günstigeren Unterkommen fahnden und im Falle des Gelingens den schon abgeschlossenen Vertrag ohne den geringsten Scrupel brechen.

Der nachstehende Fall gehört zwar zu dieser letzteren Kategorie von Vertragsbruch nicht, hat indessen ein anderes charakteristisches Merkmal: er liefert den Beweis, dass auch Prinzipale in der Beurteilung von Engagementsverpflichtungen nicht korrekt bleiben, wenn ihr eigenes Interesse mitspielt. Solch böse Beispiele können nicht ohne verderblichen Einfluss bleiben.

Kellner A. fragt beim Gasthofbesitzer B. unter'm 15. Juli 1898 an, ob eine als vacant gemeldete Stelle noch frei sei. Er sei 24 Jahre alt und auf Wunsch gerne bereit, Zeugnisse und Photographie einzusenden. B. antwortet unter Mitteilung der Bedingungen bejahend. Der Kellner erklärt sich dann telegraphisch zur Annahme der Stelle bereit und bestätigt dieses mit folgendem Briefe: 'In höchster Erwidrerung Ihres W. Briefes vom 21. bin ich gern bereit, wie Ihnen solches auch gestern telegraphisch berichtet, betreffende Stelle in Ihrem geschätztem

Hause anzunehmen und kann am 5. August bestimmt dort sein.'

B. war damit einverstanden, das Engagement somit fest. Nach fünf Tagen, am 28. Juli, schrieb aber nun der Kellner, sein gegenwärtiger Prinzipal wünsche ihn noch bis zum 15. August zu behalten und lasse bitten, dieses wenn irgend möglich zu acceptieren. Das Geschäft sei noch ein sehr reges und werde voraussichtlich bei gutem Wetter bis 15. August so anhalten, weshalb der Prinzipal sehr befürchte, event. in Verlegenheit zu kommen, da vor Kurzem schon einige Kellner ausgetreten seien. (Ein beigefügter, vom Buchhalter des Hotels unterzeichnetener Brief bat ebenfalls, sich bis zum 15. August zu gedulden.)

B. antwortete, dass er sich auf das rechtzeitige Eintreffen verlassen habe und nicht in der Lage sei, die gewünschte Hinausschiebung des Termins bewilligen zu können, vielmehr darauf bestehen müsse, dass der Kellner die Stelle vertragsgemäss am 5. August antrete. Der Kellner möge den gegenwärtigen Brief nur seinen Prinzipal lesen lassen, der würde ihm dann schon raten, wie er zu handeln habe.

Der Kellner schrieb darauf unterm 2. August, nach einer nebensächlichen Einleitung: Ihren Brief habe ich Herrn... gegeben, welcher beim Durchlesen desselben nichts sagte, nur mit dem Kopf schüttelte. Wie ich nun aus ihrem Briefe ersehe, scheint die vacante Stelle mehr Saison- als Jahresstelle zu sein, doch reflektiere ich nur auf letztere. Sollten Sie mich bis zum 15. entbehren und mir mitteilen können, wieviel die Stelle monatlich einbringt, bin ich gern bereit, den Posten anzunehmen, früher kann ich hier nicht entlassen werden und bitte event. um gültige Retourierung meiner Zeugnisabschriften und Photographie und bitte noch vielmals um Verzeihung, dass ich Sie mit meinen Briefen belästigt habe.'

Der Prinzipal des Kellners telegraphierte dann am 6. August: 'Kann... unmöglich jetzt fortlassen, bitte ihn zu schonen.'

B. hat nun dem Kellner geschrieben, dass er nach wie vor den Antritt der Stelle am 5. August erwarte. Die Stelle sei nur Jahresstelle; wäre sie Saisonstelle, so würde er, B., ehrlich genug gewesen sein, das mitzuteilen. Dem Prinzipal schrieb B. in Antwort auf dessen Depesche, dass er ihm über das Verhalten sein Bedauern ausdrücken, und fragen müsse, wohin es führen solle, wenn die Prinzipale selbst nicht darauf sähen, dass die Kellner ihren eingegangenen Verpflichtungen nachkommen. Er sehe sich veranlasst, die Angelegenheit unter allen Umständen weiter zu verfolgen.

Kellner und Prinzipal liessen sich jedoch durch diese letzten Schreiben nicht mehr angefechten. Ersterer hat seinen neuen Vertrag gebrochen, einseitig 'aufgehoben', und letzterer hat ihn dazu allem Anscheine nach geradezu veranlasst, anstatt ihm zu sagen, dass er nicht nur gesetzlich, sondern vor allen Dingen moralisch verpflichtet sei, einen in aller Form eingegangenen Vertrag auch zu erfüllen.

In diesem Falle trifft also den Prinzipal einen grossen Teil der Schuld an dem ungesetzlichen und unmoralischen Handeln des Kellners. Und wenn solche Beispiele gegeben werden, dann müssen Treu und Glauben mit Naturnotwendigkeit noch mehr in die Brüche gehen, als sie schon gegangen sind.

Derselben Prinzipal, der die oben geschilderte tiple Erfahrung machen musste, war gar bald die zweite beschieden. Er hatte einen Kellner in Köln zum Antritt auf den 8. September engagiert, derselbe trat aber gleichfalls nicht ein, und bei sofortiger Erkundigung stellte sich heraus, dass er mittlerweile eine Stelle in Düsseldorf angenommen und bereits angetreten hatte.'

Renseignements statistiques Mouvement des Etrangers en Suisse pendant l'année 1897.

Nous reproduisons dans le présent article les renseignements fournis par le Bureau central de la Société suisse des hôteliers sur le mouvement des voyageurs en 1897, comme contribution au rapport annuel de l'Union suisse du commerce et de l'industrie, lequel vient de paraître.

'Nous n'avons reçu de la Société suisse des hôteliers aucun renseignement sur le mouvement des voyageurs en 1896, et ceux qu'elle nous a remis pour 1897 sont fort limités. C'est l'année 1895 qu'il faut prendre comme point de comparaison.

La saison d'été de 1897 a été, au point de vue du temps, aussi défavorable qu'elle avait été propice en 1895. Voici comment on peut approximativement répartir la moyenne des jours beaux, variables et pluvieux.

Table with 3 columns: Beau, Variable, Pluvieux and 7 rows for months from Mai to Septembre.

En 1895, au contraire, la moitié des jours furent beaux en mai et en juin, les deux tiers en juillet et en août, les cinq sixièmes en septembre, et la moitié, de nouveau, en octobre.

Le mauvais temps qui se produisit tout d'un coup et vers le milieu d'août 1897 et qui fut durable, mis une fin précoce à la saison, c'est-à-dire au mouvement des étrangers. Et le coup atteignit non seulement les stations alpêtres, mais aussi celles de la plaine, qui perdirent leur saison d'automne.

En 1897, il a été ouvert 20 hôtels nouveaux avec 750 lits environ, tandis que 25 hôtels existant déjà augmentaient leurs lits de 1200 en étendant leurs installations. Le nombre de lits en Suisse s'est donc accru de 2000 au total pendant l'année 1897, de sorte qu'il se monte à 90,000 pour l'ensemble des établissements suisses destinés aux étrangers.

L'occupation des lits est restée, l'an dernier, dans la moyenne, ainsi qu'il ressort de la comparaison avec les chiffres de 1895. Sur 100 lits, étaient occupés en moyenne pendant les mois de:

Table with 2 columns: Month and occupancy percentage for 1897 and 1895.

D'après ce pourcentage approximatif, les hôtels ont compté en 1897 tout près de 9,800,000 nuités de logement (11,900,000 en 1895). En combinant le temps moyen du séjour d'un voyageur avec le nombre des nuités de logement, on obtient pour l'ensemble des hôtels servant au mouvement des étrangers un total de 2,300,000 voyageurs (en 1895: 2,800,000).

Table showing national distribution of tourists in 1897 and 1895, listing countries like Suisses, Allemands, Anglais, etc.

Die Resultate des Fremdenverkehrs in der Schweiz.

Von jeher haben wir zu kämpfen gehabt gegen unrichtige, laienhafte Veröffentlichungen über die Resultate des Fremdenverkehrs in der Schweiz, und ist es vornehmlich die ausländische Presse, welche mit vorliegender Artikel aufnimmt, in welchem das finanzielle Ergebnis unseres Fremdenverkehrs in ein recht günstiges Licht gestellt wird. Geschiedt es absichtlich oder aus Unkenntnis der Sache, gleichviel, sicher ist, dass auch nicht ein einziger der betr. Korrespondenten einen Schritt gethan oder die Feder gerührt, um von sich aus Anhaltspunkte über den Fremdenverkehr zu sammeln, obwohl ein jeder sich Mühe gibt, seine Zusammenstellungen den Stempel der Originalarbeit aufzudrücken, dabei aber thun sie alle weiterhin nichts, als aus den jährlich erfolgenden statistischen Erhebungen seitens des Schweizer Hoteliervereins Zahlen abschreiben, und vergessen, mit oder ohne Willen, in Berücksichtigung zu ziehen, dass diese Statistik, wie wir schon ausdrücklich bemerkt, nur annähernd richtige Zahlen aufweist. Im weitern begehren sie den Fehler, dass sie, ohne nachzudenken, beliebige Zahlen herausgreifen und dadurch zu total falschen Schlussfolgerungen gelangen. Wenn z. B. aus der Statistik vom Jahre 1894, welche anlässlich der Landesausstellung in Genf vom Schweizer Hotelierverein aufgestellt wurde, der Ueberschuss der Einnahmen im Betrage von 31,5 Millionen Franken herausgegriffen und als Reingewinn für die Hoteliers notiert wird, so ist mit einem Federstrich ein blendendes Resultat hergestellt worden. In Wirklichkeit aber, sind von dem Einnahmeüberschuss von 31,5 Millionen noch die Hypothekenzinsen und Amortisationen in Abzug zu bringen, so dass der Reingewinn des Eigenkapitals 3 1/4 % kaum übersteigen wird. Wenn man weiss, dass in den Schweizer Hotels gegenwärtig noch enorme unkündbare Kapitalien mit 5 und 6 % verzinst werden müssen und wenn man bedenkt, mit welchem Risiko das gesamte Kapital arbeitet, welchen Einfluss die Witterungsverhältnisse auf den Fremdenverkehr haben, wie sehr die politischen und industriellen Krisen nachteilig auf denselben einwirken, dann wird man zu dem Schlusse kommen müssen, dass die Hotelindustrie in der Schweiz nicht in so beneidenswerter Lage sich befindet, wie gewisse Blätter sie Ihren Lesern vorspiegelt. Freilich, für den kopierenden Statistiker sind dies Nebensachen, er sieht nur die grossen Zahlen, Millionen, und — die Summe, welche ihm für die 'riesenhafte Arbeit' des Abschreibens bezahlt wird. Eine derartige unvollständige Abschrift der Statistik von 1894 hat nun auch Herr Georges Michel im 'Economiste français' erscheinen lassen und giebt dies einem Herrn W. Veranlassung, in der 'Neuen Zürcher Zeitung' vom 16. September diesen verschönten und unsinnigen Veröffentlichungen über den Fremdenverkehr von demselben Standpunkte aus entgegenzutreten, den wir von jeher eingenommen. Herr W. kommt zu dem Schlusse, dass nur unter Mitwirkung des Bundes zuverlässige statistische Erhebungen möglich sind und dass diese Mithilfe in An-



# STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**  
 Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Sanderson's

## Tapeten

überraschend schön in

**Zeichnung und Colorit**

und ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

**J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,**  
 35 Bahnhofstrasse 35.

### Institution Briod & Gubler,

1986  
 Chally sur Lausanne.  
 Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.  
 Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.  
 Direction:  
 H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

### Hotel gesucht

pacht- oder kaufweise, von tüchtigen, erfahrenen Wirtsleuten.  
 Beste Referenzen zu Diensten. Offerten sub Chiffre G 2794 Lz an  
 Haasenstein & Vogler, Luzern. 2162

### Hotel-Pachtgesuch.

Ein erfahrener Hotelier, seit einigen Jahren selbständiger  
 Leiter eines grösseren Passanten-Hotels und gegenwärtig noch  
 in Stellung, sucht auf Ende dieses Jahres oder nächstes Früh-  
 jahr ein mittelgrosses Hotel (Saison- oder Jahresgeschäft) in  
 Pacht zu nehmen.  
 Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter  
 Chiffre 2157.

### INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers  
 Villa Joli-Site — OUCHY

M<sup>r</sup> Albert Maillard, prof.  
 à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

### Hôtel de montagne.

A vendre, meublé

l'hôtel de la Comballaz, aux Ormonts. 70 lits. Vastes  
 dépendances. Eau abondante et excellente. Chalet et étivage  
 pouvant être sous-loués séparément. Clientèle ancienne.  
 Facilités de paiement.  
 Pour tous renseignements, s'adresser au bureau du notaire  
 Louis Gez, à Aigle. H10138L 2165

### MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & C<sup>IE</sup>

A LA SARRAZ (VAUD)

**Couvertures blanches et de couleur**  
 pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envol d'échantillons et prix sur demande. 1869

### Genfer Verein der Hotel-Angestellten

Internat. Placierungsbureau

in Zürich: Lintheschergasse 22  
 in Genf: rue Pécolat No. 4.

Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereins  
 und der Union Helvetia.

Der Titel. Prinzipalität zur gef. Benützung bestens empfohlen.

1988] Die Landesverwaltung.

### Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge nach London  
 über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

**Drei Abfahrten täglich.**

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

### Kaffee

Campinas, reinschmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/4 Ko.  
 blau sup. extra " —.70 " "  
 Perl-Kaffee " —.80 " "  
 Java, gelb " —.85 " "  
 Blau-Java, Porto Rico etc. —.90 bis 1.20 " "  
 Mokka, arabisch u. abessinisch 1.— 1.30 " "  
 Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.  
 Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/4 Ko.  
 Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811

### BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

### Prachtvolle Goldtrauben.

Kleine Kiste Fr. 1.85, grosse Kiste Fr. 2.85  
 Neue Weinbeeren, 5 Kilo Kiste — 2.85  
 Gedörzte Zwetschen 10 Kilo — 3.50  
 Gelbe halbhare Zwiebeln 10 — 1.75  
 Knoblauch 10 — 1.50  
 2166] J. Winiger, Boswyl.  
 H 4481 Q

### Café \* Restaurant Konzertgarten zur Kunsthalle am Steinberg BASEL.

Rendez-vous der Fremden.  
 Reelle Preise  
 Biere vom Fass  
 Diners  
 Feine und bürgerliche Küche  
 empfiehlt H3943Q  
**R. Zäch,**  
 langjähriger Inhaber des "Hotel  
 Zäch", Stuttgart. 2052

### CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS  
 SECO AMERGAÏN EXTRA SECO ANGLAIS  
 Agent général pour le Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

### Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl  
 in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf per-  
 forierten oder unperforierten Rollen mit garantierter  
 Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf neben-  
 stehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Coupan-  
 zahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.  
 Muster und Bezugsquellenliste versendet das  
 Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal  
 in Zürich.  
 Fabrik-Marke  
 Gesetzl. geschützt. 951]

### VICTORIA-BRUNNEN

Oberlahnstein 1/4 Mts.  
 Natürliches Mineralwasser  
 mehrfach preisgekrönt.  
 Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung.  
 Kräftlich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken  
 und Hotels. HC4560 2016

### Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 288  
 SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT  
 Expositions universelles, internationales et nationales.  
 Marque des hôtels de premier ordre.  
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

### TECHNISCHES BUREAU

für  
**Bauten industrieller und privater Natur**  
**PAUL SANDELIN, BRÜSSEL**  
 Architect-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens  
 TECHNISCHES BUREAU für feinste, schnelle und vorteilhafte Bauten. Ver-  
 mindern zufolge ihrer Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämie.  
 — Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —  
 Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1542

### Spezialität: Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: Eiermenagen,  
 Gratinplatten, Casseroles etc. etc.  
 Viele erste Hotels des In- und Aus-  
 landes rühmen d. unübertroffene  
 Haltbarkeit der Geschirre,  
 sowie die hervorragende  
 Ausdauer der Glasur  
 und die brillante  
 künstlerische  
 Ausführung  
 der Deko-  
 ration.  
**Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**  
 Spezialfabrik feuerfester Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, etc.  
 Alleinige Lieferanten  
 des  
 Norddeutschen Lloyd  
 für dessen ca. 80 Dampfer.  
 Niederlage und Muster-Ausstellung  
 bei  
**Herrn J. Hallensleben-Lotz**  
 Luzern. Telefon 1618

### Hotel-Pachtgesuch.

Erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute, wünschen für jetzt  
 oder später, ein nachweisbar rentierendes Hotel mittlerer Grösse,  
 in einer grösseren Stadt oder an bedeutenderem Fremdenplatz  
 zu übernehmen. Gefl. Offerten unter H 4191 M an Haasenstein  
 & Vogler, Bern. [2117

### „ATLAS“

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Ludwigshafen a. Rhein.  
 Banquiers: Basler Handelsbank in Basel.  
**Todes-, Erlebensfall- und Renten-Versicherungen.**  
 Zweckmässige und vorteilhafte Kombinationen zu äusserst  
 liberalen Bedingungen  
**Neue konkurrenzlose Versicherungsart mit niedri-  
 gen Anfangsprämien.**  
 Beispiel: Ein 30-jähriger zahlt in den ersten 10 Jahren für  
 eine Versicherungssumme von Fr. 10,000.— eine  
 Jahresprämie von nur Fr. 184.—, und kann die Ver-  
 sicherung von 10 zu 10 Jahren,  
 entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und  
 steigender Prämie und fallender Versicherungssumme  
 fortgesetzt,  
 oder jederzeit gegen irgend eine andere Police ohne neue ärztliche Unter-  
 suchung ausgetauscht werden.  
 Nähere Auskunft erteilt die General-Agentur: **W. Kling, Eisenstrasse 12, Basel.**  
 bereitwilligst

### A vendre pour cessation de commerce

**l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens**  
 (pour prendre possession dans une année). 35 chambres,  
 45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la  
 poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lu-  
 mière électrique partout, chambre noire.  
 S'adresser au propriétaire  
 2076 **Mr. E. Brun-Monnet.**

### A louer de suite l'Hôtel de l'Oasis à Alger

sur le Boulevard de la République, avec vue sur la mer.  
 Hôtel de tout 1er ordre,  
 ouvert toute l'année, nouvellement restauré,  
 ascenseur, café-restaurant de 1er ordre. Loyer  
 35,000 frs., avenir assuré.  
 Pour plus amples renseignements s'adresser à M.  
 Pourrière, 5 rue de l'Industrie à Alger ou M. Marcel  
 Simon, 28 rue de la Trémoille, à Paris. 2142

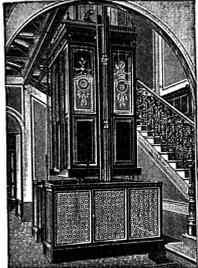
### Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-  
 Apparate etc. neuester bestbewährter  
 Construction, Schlauch-Geschirre,  
 Circular-Pumpen, sowie sämtliche  
 Kellerei-Geräthe. 811  
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.  
**F. C. Michel, Frankfurt a.M.**

### Passugger Mineralwasser

Milder alkalischer Säuerung „Theophil“  
 Günstigste Analyse.  
 Zutrüglichsstes Erfrischungs-Getränk.  
 Die Verdauung befördernd.  
 Säuretilgend.  
 Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apo-  
 theken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30/  
 oder 50/ Flaschen auch direkt durch die  
**Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,**  
 Kappelerstrasse 15.  
 1931

**Ing. Augusto Stigler.**  
Hydraulische und elektrische  
**Personenaufzüge.**  
1200 Anlagen in Europa,  
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenanzüge,  
Hydraulische Gepäckanzüge,  
Hydraulische Speiseanzüge,  
Transmissionsanzüge.

Alleinvertretung:  
**Geo. F. Ramel,**  
Maschinen-Ingenieur,  
Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.  
Telegramme: Ramelso, Zürich.  
Telefon No. 1291.  
Prima Referenzen.  
Ausarbeitung von Projekten und Kosten-  
anschlägen gratis. (Nr. 509 2)  
System der Personenaufzüge für  
bestehende und neue Bauten.

**Hôtel-Restaurant**  
très coquet, près gare, 35 lits,  
électricité, à céder pour fr. 48,000  
cause de maladie. Jaunes, 2154

**Coosläufer. Manillaläufer**  
Matten.  
Preisliste mit Abbildungen  
gratis und franko.  
Kostenvorschläge und 1899  
Muster-Collectionen franko.  
**Carl Prickau**  
Mechan. Weber u. Mattenfabrik  
Mombach b. Mainz.

**Personalgesuche. \* Demandes de personnel.**

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 2 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu beiderseitige Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—, für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

**Gesucht nach Cape Town (Südafrika):** Zwei Zimmermädchen, 60 Fr. monatlich, vier Glättern, 100 Fr. monatlich. Eintritt für eine Glättern auf November event. Oktober, die übrigen für Dezember event. November. Wohnung, Verköstigung u. Wäsche frei. Die Reisekosten von London nach Cape Town werden vorgeschossen und vom Hotel zur Hälfte getragen, wenn die Dienstdauer zwei Jahre beträgt; nach dreijähriger Dienstzeit trägt das Hotel die gesamten Kosten der Hinreise u. event. auch der Rückreise. Offerten mit Zeugnisschriften und Photographie an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1467.

**Hotelsekretär.** Gesucht wird in ein größeres Hotel I. Ranges ein Hotelsekretär, der an selbständig. Arbeiten gewöhnt, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und in der Buchhaltung vollständig bewandert ist. Derselbe muss im Hotel-fach erfahren und schon ähnliche Stellen mit gutem Erfolg bekleidet haben. Eintritt sobald als möglich. Eventuell Jahresstelle. Schriftl. Offerten mit Angabe von Referenzen nimmt entgegen unter Chiffre H. M. 3357 die Annoncen-Expedit. H. Blom, Bern. 2160

**Stellengesuche. \* Demandes d'emploi.**

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 2 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu beiderseitige Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorauszahlung in Marken erforderlich. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

**Aide.** Ein junger, tüchtiger Koch sucht Stelle als Volontär oder als Aide de cuisine. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1562.

**Aide.** Für einen jungen Koch der seine Lehrzeit beendet hat, wird ein Winter- oder Jahresstelle unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Am liebsten als Aide in einem größeren Haus. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1549.

**Aide de cuisine, junger, tüchtiger, gelernter Pâtissier,** welcher bis jetzt in Hotels und Pensionen ersten Ranges thätig war, sucht auf kommende Wintersaison Stelle. Süden bevorzugt. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1576.

**Aide de cuisine.** Un jeune cuisinier, 22 ans, parl. les deux langues, bien commandé et connaissant son métier à fond cherche place pour le 15 octobre, dans un grand hôtel en Suisse ou à l'étranger. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1473.

**Buffetdame.** Eine Tochter, gegenwärtig als Buchhalterin thätig, wünscht Stelle als Buffetdame in feinem Etablissement. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1524.

**Buffetdame oder selbständige Saaltochter.** Eine gebildete Tochter von angenehmem Aussehen, seit etlichen Jahren als Buffetdame oder Saaltochter thätig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen von Hotels I. Ranges, passende Stelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1533.

**Casserolier,** 38 Jahre alt, militärfrei, ledig, sucht Stelle. Gute Zeugnisse. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1564.

**Chef de cuisine capable et une cuisinière excellente** cherchent place dans un hôtel. Adresse: M. E. Ney, (O191L) 2168

**Rhein- und Moselweine**  
beste Qualitäten  
billigste Preise  
**M. Neumann & Sohn**  
Weingutsbesitzer  
und Weingroßhandlung  
MAINZ.  
Proben und Preislisten  
auf Wunsch gratis und franco.

**Hotel-Verkauf.**  
Ein in flottem Betriebe stehendes Hotel mit sehr gut gehendem Restaurant ist zu verkaufen. Zur Übernahme ist erforderlich Fr. 60-70,000. Bewerber welche sich über ihre Verhältnisse ausweisen können, steht Einsicht in Bücher und Geschäft frei. Agenten verbeten.  
Offerten unter Chiffre L 4189Q an Haasenstein & Vogler, Basel erbeten. 2135

MAISON FONDÉE EN 1820.  
SWISS CHAMPAGNE  
EXPOSITION GENEVE 1896  
NATIONALE 1896  
D'OR  
**LOUIS MAULER & C<sup>ie</sup>**  
MOTIERS-TRAVERS  
(Suisse) 1896



**Chef de cuisine,** 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison. Adresse: M. E. Ney, (O191L) 2168

**Chef de cuisine,** expérimenté, en der Pâtisserie bewandert, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter-Saison. Prima Referenzen. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1567.

**Chef de cuisine,** sehr tüchtig, solid und zuverlässig, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle für die Winter-Saison. Prima Referenzen. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1577.

**Commis oder Aide de cuisine.** Koch, 20 Jahre alt, z. Zt. in einem der größten Hotels Luzerns, sucht bei guter Empfehlung Jahres- oder Winter-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1507.

**Commissionär-Liftier.** Ein Jüngling, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Liftier oder Commissionär, vorzugsweise in die Westschweiz. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1563.

**Concierger.** Jeune homme, âge de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1465.

**Concierger,** bestens empfohlen, im Fach durch und durch bewandert, wünscht Stelle für den Winter-Saison in einem hübschen Haus, der 4 Hauptsprachen perfekt mächtig, sucht Winterstelle in Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1554.

**Condukteur, Liftier oder I. Commissionär.** Junger Mann, deutsch, französisch und engl. sprechend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in gutem Hotel. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1560.

**Condukteur oder Portier.** Junger Mann, der Hauptsprachen mächtig, mit prima Zeugnissen versehen, wünscht Stelle als Condukteur oder Portier. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1530.

**Courrier.** Ein 28 Jahre alter Mann, von Beruf Koch, der deutschen, englischen sowie französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit guten Empfehlungen versehen, seit der letzten 8 Jahre in England und Amerika und gegenwärtig in der Schweiz ansässig, sucht Stelle als Courier (Reisebegleiter) eines einzelnen Herren oder auch Familie. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1555.

**Cuisinier,** 18 ans, ayant fait la saison d'été et muni de bons certificats, cherche place de suite dans bon hôtel pour se perfectionner. Préférences modestes. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1510.

**Directeur ou Chef de réception.** Hollandais, 34 ans, célibataire, désirant changer sa place d'été (juin, juillet, août) cherche emploi comme directeur ou chef de réception n'importe où. Références de 1er ordre. Français, anglais, allemand, italien, hollandais correctement correspondances comptabilité. Accepterait bonne place à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1548.

**Direktor-, Chef de réception- od. Sekretär-Stellung** wird gesucht nach dem Süden von einem Hotelier, Schweizer, 36 Jahre alt, erfahren, sprachkundig, tüchtige Kraft. Gehaltsansprüche Nebenbesuche. Geff. Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre 1568.

**Etagenportier.** Schweizer, deutsch, französisch u. ital. sprechend und mit guten Zeugnissen versehen, gegenwärtig in noch in Stelle, sucht Engagement für kommende Saison, am liebsten nach dem Süden. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1538.

**Gérant.** Ein im Hotelfach durchaus tüchtiger, der 4 Hauptsprachen mächtiger junger Mann, wünscht auf 1. kommandes Frühjahr Stelle als Gérant in besserem, frequentiertem Hotel. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten bis Chiffre G 2852 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 2171

**Gouvernante oder I. Kellnerin.** Wohlgezogene Tochter mit Sprachkenntnissen und sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung, vorzugsweise als Gouvernante, würde event. auch Stelle annehmen als I. Kellnerin. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1529.

**Gouvernante oder Caisière** wünscht sich auf 5. Oktober oder später zu placieren. Offerten erbeten unter Chiffre 1550 P. B. S. Poste restante, Lausanne. 1551

**Hotel-Buchhalterin,** der 3 Sprachen mächtige, gegenwärtig als solche thätig, sucht auf Oktober entsprechende Stelle. Jahresstelle bevorzugt. Geff. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1558.

**Hotelschreiner,** gewandt durch mehrjährige Praxis, deutsch und französisch sprechend, besitzt eigenes Werkzeug, sucht Stellung auf den Winter- oder für's Jahr. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1560.

**Kellner,** deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in ein größeres Hotel im Süden auf 1. Oktober. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1548.

**Kellner,** 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, deutsch, französisch und engl. sprechend, sucht auf 15. Oktober nach dem Süden, in einem Hotel I. Ranges, passende Stelle. Geff. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1540.

**Koch,** selbständiger, 22 J. alt, wünscht auf 1. November Engagem. in einem besseren Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1492.

**Koch,** 20 Jahre alt, aus gutem Hause, gegenwärtig in einem renommierten Hotel konditionierend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, Winter-Engagement als Commis od. Aide de cuisine. Ansprüche bescheiden. Eintritt 15. Oktober. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1574.

**Köchin,** tüchtige, im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stelle, event. Saison-Stelle für den Winter. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1565.

**Kochlehrling.** Ein kräftiger, gutgeschulter Jüngling wünscht in einem größeren Hotel od. Restaurant, am liebsten in der franz. Schweiz, das Kochen gründlich zu erlernen. Eintritt sofort. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1478.

**Kochlehrling.** In ein Hotel I. Ranges der franz. Schweiz wünscht man auf 1. Februar 1899 einen 17-jährigen Jüngling als Kochlehrling unterzubringen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1539.

**Koch-Volontär.** Ein junger Koch und gelernter Pâtissier, welcher gegenwärtig in bestrenommierten Hotel als Koch-Volontär arbeitet, sucht Stelle auf 15. Oktober, wo er sich im Kochfach vervollständigen könnte. Kenntnis der 3 Hauptsprachen. Gute Zeugnisse zu Dienst. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1537.

**Küchenchef,** solid, tüchtig, 30 Jahre alt, bestens empfohlen, sucht Stellung. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1563.

**Pâtissier und Aide.** Junger, tüchtiger Pâtissier, der während der Sommersaison als Aide de cuisine conditionierte, sucht, gestützt auf die Zeugnisse und Referenzen gleiche Stellung für die Wintersaison. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1526.

**Portier,** der drei Hauptsprachen mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, gegenwärtig noch in Stelle, sucht Engagement auf 1. Oktober als Portier-Condukteur oder als Etagenportier. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1499.

**Restaurations-Kellner,** tüchtig, 24 Jahre alt, der Hauptsprachen gründlich mächtig, wünscht Stelle in bessere Restauration oder Hotelrestaurant. Prima Zeugnisse. Beste Referenzen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1532.

**Restaurationskellnerin.** Eine nette Tochter, im Saal- u. Restaurationsservice erste Kraft, sprachkundig, mit la Zeugnissen erster Häuser, sucht sofort oder später dauernde Stelle in grösseres, feines Lokal. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1573.

**Saaltochter.** Eine junge, intelligente Tochter, deutsch und französisch. Sprechend, die den Saal-service gründlich versteht, sucht Stelle für die Winter-Saison in Hotel I. Ranges. Photographie und Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1545.

**Saaltochter.** Eine Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend mit schöner Handschrift und die den Saal- und Restaurationsservice kennt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als selbständige Saaltochter in einem respektablen Hotel. Offert. an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1522.

**Saaltochter oder Café-Kellnerin.** Eine junge Tochter, deutsch u. französisch sprechend, 21 Jahre alt, im Servieren bewandert, sucht Stelle auf 15. Oktober in ein Hotel. Zeugnisse zur Verfügung. Offert. an Fr. Emilie, Jolimont, Bern. 1535

**Saaltochter oder Zimmermädchen.** Tochter aus guter Familie, im feinen Tafel-service bewandert, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Serviertochter oder Zimmermädchen in ein besseres Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1520.

**Saaltochter.** Einige tüchtige, sprachkundige Saaltochter suchen für kommenden Winter Engagement nach Cairo in besseres Hotel. Geff. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1519.

**Secrétaire,** connaissant à fond les quatre langues et muni de bons certificats, désire place pour l'hiver ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1544.

**Secrétaire,** ayant passé successivement toutes les parties, actuellement dans ire maison de la Suisse française, parlant et écrivant les 3 langues, muni d'excellentes références, désire engagement pour l'hiver ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1579.

**Secrétaire-Volontaire.** Jeune homme, italien, sachant le français et très capable des travaux de bureau, cherche place dans station climatique d'altitude. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1575.

**Sekretär.** Gebildeter, geschäftlich u. journalistisch erfahrener Herr, 34 Jahre alt, sucht gesundheitlicher bei nominierten Salari, passende Stelle in Sanatorium oder grösserem Hotel in Luftkurort. Energie, Unternehmungsgest. Vier Sprachen, Stenographie, Schreibmaschine. Vorzügliche Referenzen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1531.

**Sekretär,** sprachkundig, tüchtig und erfahren, 30 Jahre alt, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Verfügt über ausgezeichnete Zeugnisse von Hotels I. Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1552.

**Sekretär.** Tüchtiger, gesetzter, erf. Buchhalter, Korresp. 3 Hauptsprachen, sucht Stelle im Süden, Hotel od. and. Branche. Prakt. Routine in der Bier-, Weinexport-, Delikatessen-Branche. Hotel-erfahrung im Bureau I. Ranges. Bescheidene Ansprüche. Eintritt baldigst. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1564.

**Sekretär-Chef de réception,** 30 Jahre alt, sehr tüchtig u. gewandt und sehr empfindlich. Korrespondent der 4 Hauptsprachen, sucht Stellung. la Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1559.

**Secrétaire-Chef de réception,** 22 ans, connaissant à fond la cuisine et le service, parlant les trois langues, corresp. anglaise et française, cherche place comme tel, de préférence dans le midi. Excellents certificats et références à disposition. Offres à l'administration du journal sous chiffre 1567.

**Sekretär-Chef de réception,** 30 Jahre alt, sehr tüchtig, Sprachkenntnisse, mit besten Referenzen, sucht Stelle als solcher oder die alleinige Führung eines Hotels zu übernehmen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1543.

**Sekretär-Chef de réception,** 26 Jahre alt, tüchtig und erfahren, kaufmännisch gebildet, der 3 Hauptsprachen vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf la Referenzen und Zeugnisse, Stellung für den Winter oder Jahresstelle. Offerten sind erbeten an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1284.

**Sekretär, zweiter.** Ein junger Mann aus guter Familie, der eine englische Banklehre absolviert und während der Sommersaison in einem ersten Hotel als Sekretär-Volontär gearbeitet hat, deutsch, französisch u. etwas engl. spricht, sucht auf kommend. Winter in einem Hotel im Süden Stellung als I. Sekretär. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Geff. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1546.

**Sekretär.** Gewandter junger Mann, mit dem Kolonnen-System vertraut (Kellner), der englischen, französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und ziemi. italienisch sprechend, sucht Stelle in Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1569.

**Sekretär,** kaufmännisch gebild. junger Mann, die 4 Hauptsprachen S beherrscht, gut repräsent., sucht Stellung für den Winter im Süden oder Jahresstelle in der Schweiz. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1570.

**Sekretärin.** Tochter aus guter Familie, der deutschen und französisch. Sprache vollkommen bewandert, der ital. und engl. teilweise mächtig, im Hotelfach allgemein bewandert, sucht Engagement für die Wintersaison. Beste Empfehlungen. Ansprüche bescheiden. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1550.

**Sekretär-Kassier oder Chef de réception.** Junger Mann, 25 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, der deutschen, französisch und englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht Stelle für kommende Winter-Saison. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1525.

**Sekretär-Kassier.** Fachmann, 30 Jahre alt, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit besten Referenzen, gegenwärtig in einem grossen Berghotel thätig, sucht baldigst Stelle als Sekretär-Kassier oder als I. in einer Receptionssoffe, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der Arbeit vertraut zu machen, namentlich in der Korrespondenz und im Abschiessen grösserer Arrangements. — Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1536.

**Sekretär-Volontär.** Ein junger Mann, mit kaufmännischer Bildung, der sich im Hotelfach weiter ausbilden will, sucht für die Winter-Saison Stelle als Sekretär-Volontär in einem grösseren Hotel der franz. Schweiz oder Riviera. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1541.

**Sekretär-Volontär.** Ein junger Mann mit kaufmännischer Bildung, der sich im Hotelfach weiter ausbilden will, sucht für die Winter-Saison Stelle als Sekretär-Volontär in einem grösseren Hotel der franz. Schweiz. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1482.

**Sekretär-Volontär.** Junger Schweizer, klein von Statur, der vier Hauptsprachen mächtig, wünscht Volontär-Stelle im Bureau eines besseren Hotels nach Italien. Gegenwärtig Eisenbahnangestellter. Eintritt nicht vor 3. event. 20. Oktober erwünscht. la Zeugnisse von feinem Hotel zu stellen zur Verfügung. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1572.

**Sommelier-Volontaire.** Jeune homme de 16 ans, parlant allemand et français, ayant servi en qualité de garçon d'office, cherche place comme sommelier-volontaire, de préférence dans la Suisse allemande. Entrée à volonté. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1566.

**Volontaire.** Jeune homme ayant fait deux ans d'apprentissage cuisinier cherche place de volontaire dans bon hôtel. S'adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1571.

**Zimmerkellner.** Junger Mann, 23 Jahre alt, von gesetztem Charakter und mit guten Zeugnissen versehen, seit 7 Jahren in ersten Häusern des In- und Auslandes thätig, der engl. und franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle per 1. Oktober event. später. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1503.

**Zimmer- oder Restaurationskellner.** Junger Mann, 23 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig und mit guten Referenzen versehen, sucht für kommenden Winter Stelle. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1527.

**Zimmermädchen.** Tochter aus guter Familie und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Passanten-Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1524.

**Zimmermädchen,** deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle auf 15. Oktober, nach dem Süden in ein Hotel I. Ranges, gingbar auch nach dem Süden. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1542.